**Die Plattform ‚imGrätzl.at’ macht Einzigartiges ums Eck sichtbar.**

Die ortsansässigen Händler, die Dienstleister und die ‚local Makers’ punkten bei ‚imGrätzl.at’ mit Aktionen, bei denen sie mit Bewohnern eines Viertels in den persönlichen Kontakt kommen.

Viele Akteure organisieren bereits Aktionen wie Verkostungen, wöchentliche Strickrunden, Latenight-Shopping, kleine Workshops. Die Plattform ‚imGrätzl.at’ möchte solche Veranstaltungen fördern und dafür sorgen, dass Bewohner und Interessierte von diesen Angeboten im Stadtteil erfahren. Einzelhändler und Dienstleister vor Ort empfehlen sich mit solchen Aktionen bei den Bewohnern, als erste Anlaufstelle für ihr Angebot, oder ihre Dienstleistung. Die vielbeschworene Beratungskompetenz im stationären Einzelhandel und Dienstleistungssektor soll damit greifbarer und erlebbar werden. Die Aktionen werden auf der Plattform angezeigt, aber auch via Flyer ‚Grätzlzuckerl’ an die Haushalte im Stadtteil verteilt.

Alle Akteure bekommen zudem eine eigene Locationseite, um sich und ihr Angebot vorzustellen. Damit werden auch diejenigen im Stadtteil sichtbar, die kein Geschäftslokal im Erdgeschoss betreiben. Anders, als bei gängigen lokalen online Marktplätzen werden nicht alle verfügbaren Produkte und Dienstleistungen in einem virtuellen Schaufenster ausgestellt, sondern das Besondere und Einzigartige in den Vordergrund gehoben. Zielgruppe sind Anbieter, die ihr Angebot liebevoll kuratieren und Geschichten über ihre Produkte und Dienstleistungen zu erzählen wissen.

„Die Einzelhändler und Dienstleister in einem Viertel sind die ‚Hidden Champions’ zur Stadtteilbelebung. Sie sind soziale Knotenpunkte und gestalten durch ihr Tun das Lebensgefühl im Viertel maßgeblich mit,“ sagt Mirjam Mieschendahl, Gründerin von imGrätzl.at. „Um aber im Wettbewerb bestehen zu können, reicht es nicht aus ‚business as usual’ zu betreiben, wie das Sterben des kleinen stationären Einzelhandels beweist.“

Das Team der morgenjungs GmbH, Betreiber von imGrätzl.at, unterstützt die Unternehmen und Kreativen zusätzlich mit der Organisation von kooperativen Aktionen. Am ersten Dezember startet die ‚Schaufenster Poesie im Zweiten – Ein Adventkalender zum Staunen’. 24 Künstler, Kreative & Geschäftslokalbetreiber dekorieren ihre Schaufenster und verwandeln damit den zweiten Bezirk in Wien in einen begehbaren Adventkalender. An vielen Eröffnungstagen sind außerdem zusätzliche Veranstaltungen geplant, um Bewohner mit den Unternehmen in den persönlichen Kontakt zu bringen.

Die Plattform imGrätzl.at ist Ende September zunächst im zweiten Bezirk in Wien gestartet. Seit dem Start haben sich 50 Einzelhändler, Dienstleister und ‚local Makers’ eine ‚Locationseite’ auf imGrätzl.at eingerichtet und sind bei über 70 Events in den persönlichen Kontakt mit den Bewohnern gekommen. Die Plattform ist in 160 Stadtteile segmentiert und wird in Kürze in ganz Wien ausgerollt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.imGrätzl.at](http://www.xn--imgrtzl-8wa.at/) und auf der Location- Übersichtsseite zum [zweiten Bezirk in Wien.](http://www.imgraetzl.at/wien/leopoldstadt-1020/locations)

Für Fragen und Interviews stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mirjam Mieschendahl: [mirjam@imgraetzl.at](mailto:mirjam@imgraetzl.at), mobil: +43-699-15028277

Hochauflösende Fotos finden Sie unter: http://blog.imgraetzl.at/medien/